



Swiss Re erzielt im 2. Quartal 2013 786 Mio. USD Gewinn,
10,0% Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis und 2.28 USD Gewinn je Aktie

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3912

Corporate Communications, New York
Telefon +1 914 828 6511

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

- **Konzerngewinn von 786 Mio. USD im zweiten Quartal 2013**
- **10,0% Eigenkapitalrendite und 2.28 USD Gewinn je Aktie tragen dazu bei, Finanzziele 2011 – 2015 zu erreichen**
- **Erfolgreiche Erneuerungsrunde im Juli mit höherem Prämienvolumen dank massgeschneiderten Transaktionen**
- **Umschichtung der Kapitalanlagen und Produktivitätsmassnahmen auf Kurs**
- **Swiss Re feiert 150-jähriges Jubiläum**

Zürich, 8. August 2013 – Swiss Re weist für das von zahlreichen Naturkatastrophen geprägte zweite Quartal 2013 einen Konzerngewinn von 786 Mio. USD aus. Das Prämienwachstum im Sach- und Haftpflicht-Geschäft setzte sich im Juli mit einer guten Erneuerungsrunde fort. Alle Geschäftseinheiten trugen positiv zu den soliden Ergebnissen und dem profitablen Wachstum bei.

Michel M. Liès, Group CEO: «Unser Unternehmen hat wiederum ein solides Ergebnis erzielt. Dabei hatten wir hohe Schäden zu verzeichnen, vor allem aufgrund der verheerenden Überschwemmungen in Europa und Kanada. Seit 150 Jahren nutzen wir unsere Finanzkraft, um Menschen bei solchen Überschwemmungen und anderen Katastrophen zu unterstützen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, aber auch, um unsere Finanzziele 2011 – 2015 zu erreichen, konzentrieren wir uns voll und ganz auf die Umsetzung unserer Strategie – sie steht im Zentrum unseres Denkens und Handelns.»

10,0% Eigenkapitalrendite und 30,1 Mrd. USD Eigenkapital

Alle Geschäftseinheiten trugen positiv zum Konzernergebnis von 786 Mio. USD (gegenüber 83 Mio. USD im zweiten Quartal 2012) sowie zur Eigenkapitalrendite der Gruppe von 10,0% auf Jahresbasis (gegenüber 1,1%) bei. Das Eigenkapital belief sich per 30. Juni 2013 auf 30,1 Mrd. USD (gegenüber 34,8 Mrd. USD per Ende des ersten Quartals 2013). Darin spiegelt sich die im zweiten Quartal geleistete Zahlung der regulären und der Sonderdividende für 2012 in Höhe von 2,8 Mrd. USD an die Aktionäre sowie ein Rückgang der nicht realisierten Gewinne aufgrund höherer Zinsen wider.

Der Buchwert je Aktie sank auf 84.03 USD (79.50 CHF), verglichen mit 97.80 USD (92.84 CHF) per Ende des ersten Quartals 2013. Der Quartalsgewinn je Aktie betrug 2.28 USD (gegenüber –0.12 USD).



Die Rendite auf Kapitalanlagen lag auf Jahresbasis bei 3,8% (gegenüber 4,5% im zweiten Quartal 2012). Die Gruppe realisierte aus dem Verkauf von Kapitalanlagen Nettogewinne von 309 Mio. USD (gegenüber 486 Mio. USD im zweiten Quartal 2012). Swiss Re setzte die Umschichtung ihrer Vermögensanlagen fort und investierte weniger in Staatsanleihen und dafür vermehrt in Unternehmensanleihen und andere Kreditinstrumente sowie, in geringerem Umfang, auch in Aktien.

George Quinn, Group CFO: «Unsere operative Performance und unsere Anlagerendite sind weiterhin stark. Infolge der Umschichtung unseres Anlageportfolios und dem verstärkten Fokus auf Unternehmensanlagen und Aktien sowie der aktiven Bewirtschaftung unseres Aktienbestandes konnten wir aus dem Verkauf von Staatsanleihen hohe Gewinne realisieren. Wie bereits am diesjährigen Investorentag mitgeteilt, haben wir damit begonnen, unsere Kapitalstruktur so anzupassen, dass sie optimal zur Erreichung unserer Finanzziele beiträgt. Zudem setzen wir gruppenweit Produktivitätsmassnahmen um, mit denen wir bis Ende 2015 Einsparungen in Höhe von 250 – 300 Mio. USD erzielen wollen. Die eingesparten Mittel werden dort eingesetzt, wo sie profitables Wachstum für das Unternehmen ermöglichen.»

Reinsurance erzielt gutes Ergebnis

Das Ergebnis von Property & Casualty Reinsurance betrug 468 Mio. USD (gegenüber 717 Mio. USD im zweiten Quartal 2012). "Mark-to-Market"-Gewinne auf Private Equity-Positionen, realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen und ein tieferer Steuersatz trugen positiv zu diesem Ergebnis bei. Die verdienten Prämien beliefen sich auf 3,2 Mrd. USD, ein Plus von 12% gegenüber 2,8 Mrd. USD im zweiten Quartal 2012, was vor allem auf das Auslaufen eines grossen Quotenrückversicherungsvertrags zurückzuführen ist. Der Schaden-Kosten-Satz betrug 100,7% (gegenüber 81,0%) – zum einen aufgrund der Überschwemmungen in Europa und Kanada, zum anderen auch wegen geringerer Rückstellungsaufösungen. Bereinigt – also ohne Berücksichtigung aufgelöster Rückstellungen, aber unter Einschluss der zu erwartenden Schadenlast von Naturkatastrophen – lag der operative Schaden-Kosten-Satz für das zweite Quartal 2013 bei 97,9%.

Life & Health Reinsurance erzielte ein Ergebnis von 141 Mio. USD (gegenüber 248 Mio. USD), das von einer guten Performance des Segments Health sowie einmaligen Steuereffekten profitierte. Diese wurden jedoch durch Rückstellungserhöhungen in Australien und das schwache Ergebnis des US-Lebengeschäfts, das im ersten Quartal 2013 zurückgenommen worden war, aufgehoben. Die Prämien- und Gebühreneinnahmen erhöhten sich um 16% auf 2,5 Mrd. USD (gegenüber 2,2 Mrd. USD). Die Leistungsquote erhöhte sich auf 79,6% (gegenüber 73,8%).



Corporate Solutions liefert weiterhin profitables Wachstum

Corporate Solutions wies einen Quartalsgewinn von 55 Mio. USD aus (gegenüber 26 Mio. USD im zweiten Quartal 2012). Die verdienten Prämien stiegen um 28,0% auf 686 Mio. USD (gegenüber 536 Mio. USD), bedingt durch den Ablauf eines grossen Quotenrückversicherungsvertrags sowie Wachstum in praktisch allen Geschäftssparten und Märkten. Dieser Zuwachs ist auf mehrere Wachstumsinitiativen und eine entsprechend stärkere Marktpräsenz mit mehr Geschäftsstellen und Mitarbeitenden zurückzuführen. Der Schaden-Kosten-Satz lag für das zweite Quartal bei 96,9% (gegenüber 110,4%). Höher als erwartet fielen Schäden durch Naturkatastrophen aus. Corporate Solutions zahlte im Berichtsquartal eine Dividende von 489 Mio. USD an die Gruppe.

Admin Re® mit hohen realisierten Gewinnen

Admin Re® wies im Berichtsquartal ein Ergebnis von 109 Mio. USD aus, gegenüber einem Verlust von 916 Mio. USD im zweiten Quartal 2012 aufgrund des Verkaufs des US-Geschäfts von Admin Re®. Zum Ergebnis des zweiten Quartals 2013 trugen realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen von 97 Mio. USD bei. Admin Re® generierte liquide Mittel von brutto 107 Mio. USD (gegenüber –17 Mio. USD im zweiten Quartal 2012) und zahlte eine Dividende von 357 Mio. USD an die Gruppe.

Gute Erneuerungen in Nord- und Südamerika sowie Australien und Neuseeland

Der Juli ist für Rückversicherungserneuerungen in Nord- und Südamerika, Australien sowie Neuseeland ein bedeutender Monat. In dieser Zeit schliesst Swiss Re Verträge ab, die etwa 20% der Jahresprämien des obligatorischen Rückversicherungsgeschäfts ausmachen. Das Prämienvolumen der Juli-Erneuerungsrunde war dank massgeschneiderten Transaktionen 12% höher als in der Vorjahresrunde. Die Preisqualität fiel 5% tiefer aus als im Juli 2012, ist aber weiterhin auf attraktivem Niveau. Der Margenrückgang war grösstenteils auf das US-Naturkatastrophengeschäft zurückzuführen, wo das Angebot an alternativem Kapital am grössten ist.

Swiss Re feiert ihr 150-jähriges Jubiläum

Im August beginnt Swiss Re die offiziellen Feierlichkeiten zum 150-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass wurden über 20'000 Personen aus verschiedenen Ländern und Generationen zu ihrer Wahrnehmung von Risiko befragt. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden den Medien am 27. August in Zürich präsentiert.

Michel M. Liès, Group CEO: «Wir von Swiss Re sind stolz darauf, dass wir in den letzten 150 Jahren zu wirtschaftlichem Fortschritt und Stabilität beitragen konnten. Wir werden dies auch in Zukunft tun. Dabei geht es immer auch um die frühzeitige Auseinandersetzung mit strategischen Themen, aktuell zum Beispiel mit "Big Data" und den



damit verbundenen, immer anspruchsvolleren Analysemethoden oder neuen Möglichkeiten, Kunden zu gewinnen. Dies kommt zu unserer bereits heute schon starken Fokussierung auf Wachstumsmärkte. Wir streben danach, Menschen weltweit, die heute noch unterversichert sind, den Zugang zu Versicherungsschutz zu erleichtern.»



Bemerkungen für die Redaktionen

Weitere Angaben zur Performance im 2. Quartal 2013 (verglichen mit 2012)

		Q2 2013	Q2 2012
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	3 170	2 831
	Ergebnis (in Mio. USD)	468	717
	Schaden-Kosten-Satz (%)	100,7	81,0
	Rendite auf Kapital- anlagen (% , Jahresbasis)	2,9	4,2
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	17,8	27,0
L&H Reinsurance	Verdiente Prämien & Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	2 499	2 159
	Ergebnis (in Mio. USD)	141	248
	Leistungsquote (%)	79,6	73,8
	Rendite auf Kapital- anlagen (% , Jahresbasis)	4,7	5,7
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	9,4	12,7
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	686	536
	Ergebnis (in Mio. USD)	55	26
	Schaden-Kosten-Satz (%)	96,9	110,4
	Rendite auf Kapital- anlagen (% , Jahresbasis)	2,1	3,8
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	7,7	4,1
Admin Re®	Verdiente Prämien & Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	440	599
	Ergebnis (in Mio. USD)	109	-916
	Rendite auf Kapital- anlagen (% , Jahresbasis)	5,6	4,3
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	7,2	-52,6
Konsolidiertes Ergebnis, Gruppe (Total)	Verdiente Prämien & Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	6 795	6 126
	Ergebnis (in Mio. USD)	786	83
	Ergebnis je Aktie (USD)	2.28	-0.12
	Schaden-Kosten-Satz (%)	100,1	85,7
	Rendite auf Kapital- anlagen (% , Jahresbasis)	3,8	4,5
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	10,0	1,1



Video-Präsentation und Folien

Eine Videopräsentation der Ergebnisse von Swiss Re für Medien und Analysten sowie die entsprechenden Folien sind online unter www.swissre.com abrufbar.

Telefonkonferenz für die Medien

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MESZ eine Medienkonferenz mit Einwahlmöglichkeit durchführen. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 50 00
Deutschland:	+49 (0) 69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 62
Frankreich:	+33 (0) 170 918 706
USA (gebührenfrei):	+1 (1)866 291 41 66
Hongkong:	+852 58 08 1769

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MESZ im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 50 00
Deutschland:	+49 (0) 69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 62
Frankreich:	+33 (0) 170 918 706
USA:	+1 631 570 5613
Australien:	+61 28 073 0441

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an mehr als 60 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe finden Sie auf: www.swissre.com oder folgen Sie uns auf Twitter [@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe).

Hinweise zu Aussagen über künftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (auch zu Plänen, Zielen, Vorgaben und Trends) und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen», «mögliche Steigerung» und «mögliche



Schwankungen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Liquiditätsposition oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- weitere Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen, einschliesslich Instabilität infolge Bedenken oder negativen Entwicklungen hinsichtlich der Staatsverschuldung im Euroraum;
- eine weitere Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re oder anderer Faktoren;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit von Swiss Re zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder ihre Zedenten betreffen, sowie die Interpretationen von Gesetzen oder Vorschriften durch Regulierer;



- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von neuen Informationen, Ereignissen oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder eine Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der Vereinigten Staaten von Amerika. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.